



Press Release/Pressemitteilung

2022 Programmvorschau | Program Preview

HLHE DIALOG

Interaktive Erfahrungsräume | Interactive Spatial Experiences

3. April – 25. September 2022 | April 3 – September 25, 2022

Kunstmuseen Krefeld / Haus Lange Haus Esters, Kaiser Wilhelm Museum

In der Serie von Ausstellungsdialogen zwischen Haus Esters und Haus Lange treffen zwei visionären Positionen der kinetischen Kunst der 1960er Jahre aus zwei Kontinenten im Frühjahr/Sommer 2022 aufeinander: Mit den Installationen des Krefelders Adolf Luther und des französisch-argentinischen Künstler Julio Le Parc wird die Kunst der geometrischen Abstraktion im Raum als internationales Phänomen präsentiert und ihr neuartiger, politisch motivierter Einbezug der/die Betrachter*in erkundet. Begleitend erscheinen zwei Publikationen (jeweils in Dt./Franz.).

Künstlerische Leitung: Katia Baudin, Direktorin, Kunstmuseen Krefeld

Projektleitung und Assistentin: Juliane Duft, Wissenschaftliche Referentin, Kunstmuseen Krefeld

As part of the series of exhibition dialogues between Haus Esters and Haus Lange, two visionary positions of kinetic art of the 1960s spanning two continents will meet in the spring/summer of 2022: With the installations of the native Krefelder Adolf Luther and the French Argentine artist Julio Le Parc, the art of geometric abstraction in space is presented as an international phenomenon, and its innovative, politically motivated involvement of the viewer is explored. Two publications (both in German/French) will accompany the exhibition.

Artistic direction: Katia Baudin, Director, Kunstmuseen Krefeld

Project management and curatorial assistance: Juliane Duft, Assistant Curator, Kunstmuseen Krefeld

Adolf Luther

Haus Esters

Die Kunstmuseen Krefeld werden die Radikalität und Aktualität des künstlerischen Ansatzes von Adolf Luther (1912, Krefeld-Uerdingen – 1990, Krefeld) mit einer Einzelausstellung in Haus Esters neu beleuchten. Die Schau hebt hervor, wie der Krefelder Künstler mit seinen Objekten und Architektur-*Integrationen* Erfahrungsräume schafft, in denen der/die Betrachter*in eine zentrale Rolle einnimmt. Seine Kunstwerke sind Instrumente zur Wahrnehmung einer sich ständig verändernden Realität. Die Ausstellung erkundet naturwissenschaftliche Erkenntnisse sowie aufklärerische Ideen als Impulse für Luthers künstlerische Arbeit. Sie entsteht in Kooperation mit der Adolf-Luther-Stiftung.

Kuratorinnen: Katia Baudin und Dr. Magdalena Broska, Direktorin Adolf-Luther-Stiftung

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld

kunstmuseen@krefeld.de
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseenkrefeld.de



With a solo exhibition at Haus Esters, the Kunstmuseen Krefeld will shed new light on the radicality and topicality of the artistic approach of Adolf Luther (Krefeld-Uerdingen 1912–1990 Krefeld). The show highlights how the Krefeld-based artist created spatial experiences with his objects and architectural integrations, in which the viewer takes on a key role. His artworks are instruments for the perception of a constantly changing reality. The exhibition—organized in cooperation with the Adolf Luther Foundation—explores the findings of science and Enlightenment thought as impulses for artistic work of Adolf Luther.
Curators: Katia Baudin und Magdalena Broska, Director, Adolf Luther Foundation

Julio Le Parc

Haus Esters, Kaiser Wilhelm Museum

Julio Le Parc (*1928, Mendoza, Argentinien, lebt in Paris) ist einer der einflussreichsten Künstler des späten 20. Jahrhunderts. Mit seiner ersten großen institutionellen Einzelausstellung in Deutschland seit 1972 entdecken die Kunstmuseen Krefeld das Oeuvre des Mitbegründers der G.R.A.V.-Künstlergruppe wieder. In Haus Lange werden in einem interaktiven Parcours verschiedene Aspekte der Teilhabe der Besucher*innen in seinen Arbeiten präsentiert: von kinetischen Objekten, über Spiel-Installationen und Umfragen bis hin zu Labyrinthen. Im Kaiser Wilhelm Museum setzt sich die Schau mit großen, raumgreifenden Lichtinstallationen, für die Le Parc international bekannt ist, fort. In der Interaktivität und dem Experiment-Charakter seines Vorgehens zeigt sich die Innovation und der politische Anspruch von Le Parc.

Kuratorin: Katia Baudin

Julio Le Parc (b. 1928 in Mendoza, Argentina, lives in Paris) is one of the most influential artists of the late twentieth century. With his first major institutional solo exhibition in Germany since 1972, the Kunstmuseen Krefeld set out to rediscover the oeuvre of the co-founder of the artist group G.R.A.V. In Haus Lange, various aspects of visitor participation in his works are presented in an interactive exhibition layout: from kinetic objects to game installations and surveys to labyrinths. At the Kaiser Wilhelm Museum, the show continues with large, expansive light installations, for which Le Parc is internationally renowned. Le Parc's innovation and political aspirations are evident in the interactivity and experimental nature of his approach.

Curator: Katia Baudin

-

HLHE Skulpturengarten. Einweihung permanente Installation |

HLHE Sculpture Garden. Inauguration of a permanent work

Andrea Zittel

Planar Composition for Esters Garden House

Ab 2. Juni 2022 | Beginning June 2, 2022

Kunstmuseen Krefeld / Haus Lange Haus Esters

Die US-amerikanische Künstlerin Andrea Zittel (*1965, Escondido, CA, lebt und arbeitet in Joshua Tree, CA) realisierte im Rahmen des Bauhaus-Jubiläum-Projekts *Anders Wohnen* 2019 eine ortsspezifische Arbeit für das Sommerhaus von Haus Esters. Mit ihren *Planar Panels* hat sie ein nutzbares Gesamtkunstwerk geschaffen. Es setzt sich mit der Verbindung von Innen- und Außenraum in moderner Architektur, sowie der Geschichte des ersten seriell produzierbaren Fertigt Gartenhauses der Deutschen Werkstätten Hellerau auseinander. Zittels permanente Installation wird nun in den Garten ausgeweitet und – regelmäßig als Treffpunkt aktiviert – zu Erfrischungen und Snacks einladen. Die Arbeit erweitert das Spektrum der Skulpturen im Garten von Haus Lange Haus Esters und ist zudem der erste Beitrag einer weiblichen Künstlerin. Die Eröffnung der ergänzten Installation ist das erste Kapitel der im Herbst 2022 kommenden Einzelausstellung von Andrea Zittel.

Kuratorinnen: Katia Baudin mit Juliane Duft

In 2019, the American artist Andrea Zittel (b. 1965 in Escondido, CA, lives and works in Joshua Tree, CA) realized a site-specific work for the garden house of Haus Esters as part of the Bauhaus anniversary project *Anders Wohnen*. With her *Planar Panels*, she created a usable

Gesamtkunstwerk. It explores the connection between inside and outside in modern architecture, as well as the history of the first serially prefabricated garden house by Deutsche Werkstätten Hellerau. Zittel's work will now be extended into the garden and—regularly activated as a meeting place—will invite visitors to enjoy refreshments and snacks. The work expands the spectrum of the sculptures in the gardens of Haus Lange Haus Esters and is also the first contribution by a woman artist. The inauguration of the supplemented installation is the first chapter of Andrea Zittel's solo exhibition in the fall of 2022.

Curators: Katia Baudin with Juliane Duft

-

HLHE DIALOG ABSTRAKTION LEBEN | LIVING ABSTRACTION

23. Oktober 2022 – 26. Februar 2023 | October 23, 2022 – February 26, 2023

Kunstmuseen Krefeld / Haus Lange Haus Esters

In der Serie von Ausstellungsdialogen zwischen Haus Esters und Haus Lange treffen im Herbst/Winter 2022 die Künstlerinnen Sonia Delaunay und Andrea Zittel aufeinander. Mit den beiden Ausstellungen setzen die Kunstmuseen Krefeld die Erforschung des Bauhaus-Erbes im 21. Jahrhundert fort. Das Ausstellungsduo verklammert die modernen Utopien eines besseren Lebens durch Kunst im Alltag mit der Gegenwart. Anhand S. Delaunays und Zittels angewandten Kunstpraktiken befragt das Projekt die Rolle von Künstler*innen in der Gestaltung von Lebenswelten. Begleitend erscheinen zwei Kataloge (jeweils in Dt./Engl.).

Künstlerische Leitung: Katia Baudin

As part of the series of exhibition dialogues between Haus Esters and Haus Lange, the two artists Sonia Delaunay and Andrea Zittel will meet in the fall/winter of 2022. With these two exhibitions, the Kunstmuseen Krefeld will continue to explore the Bauhaus legacy in the twenty-first century. The exhibition duo links the modern utopias of better living situations through art in everyday life with the present. Using the applied art practices of both Delaunay and Zittel, the project questions the role of artists in designing living environments. Two catalogs (both in German/English) will accompany the exhibition.

Artistic direction: Katia Baudin

Maison Sonia Sonia Delaunay und das Atelier Simultané | Sonia Delaunay and the Atelier Simultané

Haus Lange

Erstmals werden die 2019 erworbene Skizzen und Textilentwürfe der russisch-französischen Künstlerin Sonia Delaunay (1885 Odessa - 1979 Paris) im Kontext ihrer Malerei sowie ihrer Interieur- und Modedesigns mit bedeutenden internationalen Leihgaben präsentiert. Die Schau widmet sich als erste im deutschsprachigem Raum S. Delaunay als Pionierin transdisziplinärer Kunst mit einem Fokus auf ihre Textilien. Sie zeigt, wie Sonia Delaunay ihre in der Malerei entwickelte Farbphilosophie der Simultaneität auf die Medien und Oberflächen des modernen Lebens überträgt. Die Ausstellung erkundet dabei, mit welchen internationalen Textilunternehmen sie zusammenarbeitet, wie sie das Verhältnis zwischen Kunst und Industrie auslotet und auf welche Weise sie mit ihrer Kunstpraxis ein visionäres, modernes Leben entwirft.

Kuratorinnen: Katia Baudin und Waleria Dorogova, NRW-Forschungsvolontärin, Kunstmuseen Krefeld

For the first time, the sketches and textile designs by the Russian French artist Sonia Delaunay (Odessa 1885 – 1979 Paris) acquired in 2019 will be presented in the context of her paintings, interior and fashion designs together with important international loans. The exhibition is the first in the German-speaking world to be dedicated to Delaunay as a pioneer of transdisciplinary art with a focus on her textiles. It demonstrates how she transferred her color philosophy of simultaneity, which she developed in her painting, to the media and surfaces of modern life. Furthermore, the exhibition explores the international textile companies she collaborated with,

how she explored the relationship between art and industry, and the ways in which she used her artistic practice to design a visionary modern life.

Curators: Katia Baudin and Waleria Dorogova, NRW Junior Researcher and Curator, Kunstmuseen Krefeld

Andrea Zittel

Panels, Patterns (Arbeitstitel | working title)

Haus Esters

In ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung in Deutschland seit 20 Jahren wird die US-Amerikanerin Andrea Zittel ihre *Planar Panels*-Installation im Gartenhaus von Haus Esters (2019) auf die ikonische Villa Esters von Ludwig Mies van der Rohe ausdehnen. Die Ausstellung erkundet Zittels künstlerische Recherche im Lebensalltag. Mit Gestaltungen von Lebensräumen untersucht sie die psychologischen und sozialen Auswirkungen der „abstrakten“ Gestaltungen unserer Lebenswelt. Die aus geometrischen Flächen zusammengesetzten Wohnungen, Möbel, Zeitungs-Layouts und Excel-Tabellen betrachtet sie als visuelle sowie zeitliche „Panels“ und „Patterns“. Zittel wird in der Ausstellung neue Bezüge zu Avantgarde-Strategien und dem Ideal des Ineinanderfließens von Kunst und Leben herstellen – speziell zu der Pionierin der Abstraktion und angewandter Kunst Sonia Delaunay.

Kuratorin: Juliane Duft

For her first institutional solo exhibition in Germany in twenty years, the American artist Andrea Zittel will expand her *Planar Panels* installation in the garden house of Haus Esters (2019) to include the iconic Villa Esters by Ludwig Mies van der Rohe. The exhibition explores her artistic research into everyday life. Zittel uses designs of living spaces to investigate the psychological and social effects of the “abstract” designs of our living environment. She sees apartments, furniture, newspaper layouts, and Excel spreadsheets composed of geometric surfaces as both visual and temporal “panels” and “patterns.” In the exhibition, Zittel will make new references to avant-garde strategies and the ideal of the convergence of art and life—in particular to Sonia Delaunay as a pioneer of abstraction and applied art.

Curator: Juliane Duft

-

Live on Air

Der Klang des Materials in der Kunst der 1950er bis 1970er Jahre |

The Sound of the Material in the Art of the 1950s to 1970s

25. November 2022 – 26. März 2023 | November 25, 2022 – March 26, 2023

Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

Die Kunstmuseen Krefeld widmen dem unsichtbaren Material Sound in der Kunst der 1950er bis 1970er Jahre eine Ausstellung unter dem Titel *Live on Air*. In dieser experimentierfreudigen Zeit werden Grenzen in der Kunst gesprengt und Werkstoffe von Künstler*innen verarbeitet, die bislang im Kunstkontext keine Rolle spielten. Auch Klänge, Töne, Geräusche, Signale und Stimmen werden zum 'handfesten' bildhauerischen Material. Das Hören bereichert nun die sinnliche Wahrnehmung. Ausgehend von der Maschinenplastik, fließt der Sound in Gattungen wie Performance, Installation und Neue Medien ein, die gerade erst Gestalt annehmen. Im Fokus stehen Soundobjekte von Künstler*innen wie Yaakov Agam, Mary Bauermeister, Jannis Kounellis, Robert Morris, Bruce Nauman, Robert Rauschenberg, David Tudor und andere. Begleitend erscheint ein Katalog (Dt./Engl.).

Kuratorin: Dr. Sylvia Martin, Stellvertretende Direktorin, Kunstmuseen Krefeld

The Kunstmuseen Krefeld are dedicating an exhibition titled *Live on Air* to the invisible material of sound in the art of the 1950s to '70s. In this experimental period, boundaries in art were broken down, and artists processed materials that had previously played no role in the art context. Sounds, tones, noises, signals, and voices also became “substantial” sculptural material. Hearing now enriched sensual perception. Starting with machine sculptures, sound flowed into genres such as performance, installation, and new media, which were just beginning to emerge. The

focus is on sound objects by artists such as, among others, Yaakov Agam, Mary Bauermeister, Jannis Kounellis, Robert Morris, Bruce Nauman, Robert Rauschenberg, and David Tudor. The exhibition will be accompanied by a catalog (German/English).
Curator: Dr. Sylvia Martin, Deputy Director, Kunstmuseen Krefeld

-

SAMMLUNGSSATELLITEN | COLLECTION SATELLITES

Seit 2018 laden die Kunstmuseen mit der Projektreihe der *Sammlungssatelliten* Kunstschaaffende aus unterschiedlichen Disziplinen ein, sich mit der Sammlung, Museumsgeschichte und der Architektur der drei Häuser – Kaiser Wilhelm Museum, Haus Lange, Haus Esters – auseinanderzusetzen und sie auf neuartige Weise zu erschließen.

Since 2018 the Kunstmuseen Krefeld's *Collection Satellite* series invites artists from various disciplines to engage in an innovative dialogue with the museum's collections, its history, and the architecture of its three buildings: the Kaiser Wilhelm Museum, Haus Lange, and Haus Esters.

Sammlungssatellit #7 | Collection Satellite #7

Robert Stadler

K+

Eröffnung der permanenten Installation und Launch des Cafés im Frühjahr 2022 |
Opening of the permanent installation and launch of the café in the spring of 2022
Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

Kunst und Leben, Tradition und Innovation verschmelzen im Gesamtkunstwerk *K+ Café im KWM*, gestaltet von dem österreichisch-französischem Designer Robert Stadler (*1966, Wien, lebt in Paris). Als Café, ortsspezifische Designinstallation und multifunktionaler Raum lädt es ein zu Kaffeepausen, Kommunikation, Kino und vielem mehr. Stadler hat einen neuen, surrealen Blick auf die Geschichte und Identität der Kunstmuseen Krefeld und die textile Tradition Krefelds geworfen. In enger Kooperation mit Handwerker*innen und Unternehmen entstand so ein Kaffeehaus-Interieur, das sich flexibel Situationen anpasst und neue Gespräche und Experimente in Krefeld antreibt. Das Projekt transportiert die Gründungsidee des Museums als Bürger*innen-Plattform und die enge Verbindung von Kunst, Handwerk und Industrie in das 21. Jahrhundert. Begleitend erscheint ein Katalog (Dt./Engl.).
Kuratorinnen: Katia Baudin mit Juliane Duft

Art and life, tradition and innovation merge in the Gesamtkunstwerk *K+ Café im KWM*, designed by the Austrian French designer Robert Stadler (b. 1966 in Vienna, lives in Paris). As a café, site-specific design installation, and multifunctional space, it invites visitors to come together for coffee breaks, talks, screenings, and much more. Stadler has taken a new, surreal look at the history and identity of the Kunstmuseen Krefeld, as well as of Krefeld's textile tradition. In close cooperation with craftsmen and industry, a coffee house interior was created that flexibly adapts to situations and drives new conversations and experiments in Krefeld. The project transports the founding principle of the museum as a public platform which encourages close connections between art, craft, and industry into the twenty-first century. A catalog (German/English) will accompany the exhibition.

Curators: Katia Baudin with Juliane Duft

-

Sammlungssatellit #8 | Collection Satellite #8

Shannon Bool trifft Otto Eckmann (Arbeitstitel) |

Shannon Bool meets Otto Eckmann (working title)

9. Juni 2022 – Frühjahr 2023 | June 9, 2022 – Spring 2023

Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

Der Grafiker, Maler und Typograph Otto Eckmann (1865-1902) war ein wichtiger Gestalter des Jugendstils und zentraler Protagonist in der Gründungszeit des Kaiser Wilhelm Museums um 1900. Die Kunstmuseen Krefeld besitzen einen Teil seines Nachlasses, rund 250 Skizzenbücher, Zeichnungen und Druckgrafiken, Kleiderstoffe sowie Entwürfe für Möbel und Glasfenster. Die kanadische Künstlerin Shannon Bool (*1972, lebt in Berlin) wird sich diesem bedeutenden Konvolut nähern und eigene Arbeiten in Auseinandersetzung mit Eckmanns Werk und Person entwickeln. Bool collagiert und überlagert in ihren Werken Motive aus Tradition und Moderne, aus Alltagskultur, Modedesign, Architektur. Ornament und modernistische Strenge, Abstraktion und Figuration verschmelzen miteinander. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (Dt./Engl.). Kuratorin: Dr. Magdalena Holzhey, Sammlungskustodin, Kunstmuseen Krefeld

The graphic artist, painter, and typographer Otto Eckmann (1865–1902) was an important Jugendstil designer and a key protagonist in the founding period of the Kaiser Wilhelm Museum around 1900. The Kunstmuseen Krefeld own part of his estate, including approximately 250 sketchbooks, drawings, prints, and clothing fabrics, as well as designs for furniture and stained-glass windows. The Canadian artist Shannon Bool (b. 1972, lives in Berlin) will approach this important collection and develop her own works in confrontation with Eckmann's oeuvre and person. For her works, Bool collages and superimposes motifs from tradition and modernity, from everyday culture, fashion design, and architecture. Ornament and modernist austerity, abstraction and figuration merge. A catalog (German/English) will be published to accompany the exhibition. Curator: Magdalena Holzhey, Curator of Collections, Kunstmuseen Krefeld

-

Sammlung in Bewegung | Collection in Motion
15 Räume 15 Geschichten | 15 Rooms 15 Stories Artist of the future
Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

Das Museum ist ein Ort der Dinge. Seit 1897 sammeln die Kunstmuseen Krefeld Werke aus ihren Ausstellungen und Projekten. Heute bietet die umfangreiche Sammlung mit über 20.000 Werken ein außergewöhnlich großes, buntes Angebot. Dynamik und Reichtum der Krefelder Sammlung zeigen sich in einem neuen Konzept für die dauerhafte Sammlungspräsentation: Das erste Obergeschoss des Kaiser Wilhelm Museums ist Schauplatz von 15 multiperspektivischen Inszenierungen, die die Vielfalt der Bestände spiegeln und die Möglichkeit bieten, mehrmals im Jahr einzelne Räume zu spezifischen Themen einzurichten. Immer wieder werden die Kunstmuseen Krefeld flexibel auf Aktualität und Neuerwerbungen reagieren.

The museum is a place of objects. The Kunstmuseen Krefeld have been collecting works deriving from its exhibitions and projects since 1897. This extensive collection encompassing over 20,000 works presents an extraordinarily large and colorful offering today. The dynamism and richness of the holdings of the Kunstmuseen Krefeld are reflected in a new concept for the permanent presentation of the collection: The first floor of the Kaiser Wilhelm Museum is the setting for fifteen multi-perspective presentations that reflect the diversity of the holdings and offer an opportunity to set up individual rooms on specific themes several times a year. The Kunstmuseen Krefeld will repeatedly react in a flexible way to current topics and new acquisitions.

AUSSTELLUNG VERLÄNGERT | EXHIBITION EXTENDED
Beuys & Duchamp
Künstler der Zukunft | Artist of the future
Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum
8. Oktober 2021–30. Januar 2022 | October 8, 2021 – January, 30, 2022

KUNSTMUSEEN KREFELD

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld

Direktorin | Director

Katia Baudin

Kontakt | Contact

Thomas Janzen

Thomas.janzen@krefeld.de, +49 (0) 2151 97558 112

www.kunstmuseenkrefeld.de